
Stuttgart, den 31. Juli 2006 – Nr. 233

Nichtversetzte 2005: Mädchen schneiden deutlich besser ab als Jungen

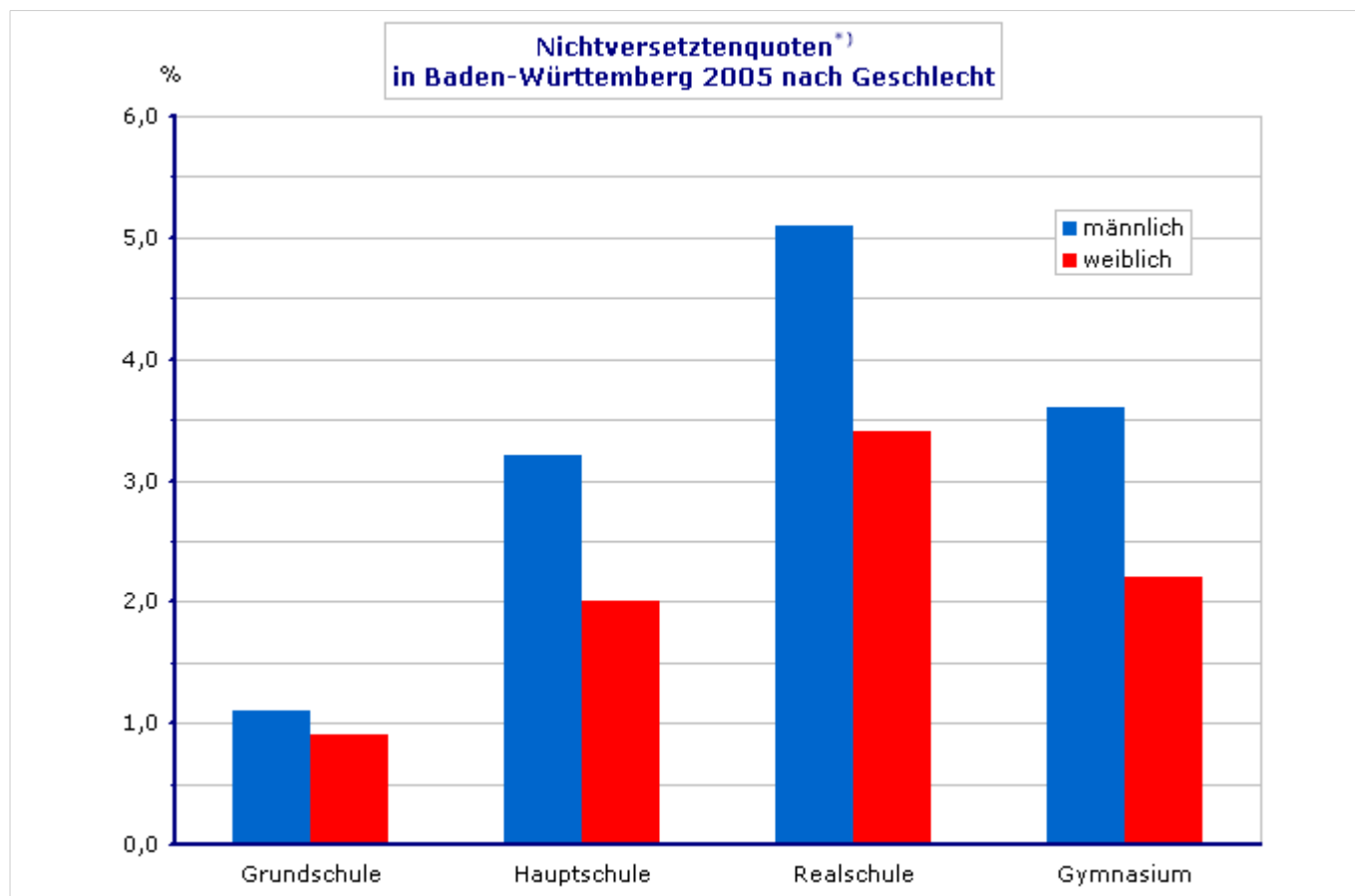
Bei den Fünftklässlern des 8-jährigen Gymnasiums keine Veränderung

Demnächst beginnen für die ca. 1,3 Millionen Schüler an den rund 4 200 allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg die großen Ferien und die Jahreszeugnisse werden ausgeteilt. Das Statistische Landesamt gibt daher die in der Erhebung zur Amtlichen Schulstatistik 2005/06 ermittelten Quoten der Schüler bekannt, die im Sommer 2005 das Klassenziel nicht erreicht hatten. Zu dieser Gruppe zählen neben den Wiederholern (ohne freiwillige Wiederholer) auch die auf Probe Versetzten sowie Schüler, die auf eine Wiederholung der Klasse verzichten und die jeweilige Schule verlassen.

Die durchschnittlichen Nichtversetzten-Quoten unterscheiden sich wieder deutlich zwischen den einzelnen Schularten. Während an den Grundschulen des Landes mit 1 Prozent relativ wenige Schüler die Klasse wiederholen mussten, ist die durchschnittliche Quote der Nichtversetzten bei den Realschulen mit 4,2 Prozent am höchsten unter den allgemein bildenden Schularten Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien. An den Hauptschulen hatten im Sommer 2005 im Schnitt 2,6 Prozent der Schüler das Klassenziel nicht erreicht, an den Gymnasien 2,8 Prozent.

Mädchen erreichten das Klassenziel bei allen untersuchten Schularten häufiger als Jungen. So haben an den Hauptschulen des Landes zum Ende des Schuljahres 2004/05 durchschnittlich 3,2 Prozent der männlichen, aber nur 2 Prozent der weiblichen Schüler das Klassenziel nicht erreicht. An den Gymnasien betragen die entsprechenden Quoten 3,6 bzw. 2,2 Prozent. Am höchsten ist der geschlechts-spezifische Unterschied an den Realschulen. Hier haben durchschnittlich 5,1 Prozent der männlichen Realschüler das Klassenziel nicht erreicht, aber nur 3,4 Prozent der weiblichen.

An allen Schularten gibt es offensichtlich »kritische« Klassenstufen, in denen das Risiko einer Nichtversetzung vergleichsweise hoch ist. An den Hauptschulen war dies 2005 wie in den vergangenen Jahren auch die Klassenstufe 8, an den Realschulen die Klassenstufe 9 (hier verfehlte jeder 13. Schüler das Klassenziel) und an den Gymnasien die Klassenstufe 10. Am 8-jährigen Gymnasium hat der erste Jahrgang die Klassenstufe 5 absolviert; trotz mancher Bedenken blieb die Nichtversetztenquote mit 0,4 Prozent aber auf gleich niedrigem Niveau wie im Vorjahr.

**Ihre Pressemitteilung per Mail!**

Tragen Sie sich bitte einfach in den automatischen [Mail-Versand](#) ein.

Senden Sie uns unter pressestelle@stala.bwl.de ihre bisherige Postadresse mit der Bitte um Streichung zu. Vielen Dank.

Ihre Pressestelle im Statistischen Landesamt

Herausgegeben vom [Statistisches Landesamt Baden-Württemberg](#). Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2006